

**Raimund Lachner /
Egon Spiegel (Hg.)**

Qualitätsmanagement in der Theologie

**Chancen und Grenzen
einer Elementarisierung
im Lehramtsstudium**



**V
B
T**

Butzon & Bercker

**Raimund Lachner /
Egon Spiegel (Hg.)**

**Qualitätsmanagement
in der Theologie**

Vechtaer Beiträge zur Theologie

Herausgegeben vom
Institut für Katholische Theologie
der Hochschule Vechta

Band 8

Qualitätsmanagement in der Theologie

Chancen und Grenzen einer Elementarisierung
im Lehramtsstudium

Raimund Lachner / Egon Spiegel (Hg.)

**Qualitätsmanagement
in der Theologie**

**Chancen und Grenzen einer Elementarisierung
im Lehramtsstudium**

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



Das Gesamtprogramm
von Butzon & Bercker
finden Sie im Internet unter
www.engagementbuch.de

ISBN 3-7666-0472-4

© 2003 Verlag Butzon & Bercker D-47623 Kevelaer
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Hildegard Weckmann, Geldern
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen (NL)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Raimund Lachner / Egon Spiegel</i> : Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie. Intention, Kontur, Realisierung eines hochschuldidaktischen Projekts	9

I. Hinführung

<i>Egon Spiegel</i> : Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie – Kontexte, Konditionen, Kriterien, Konsequenzen	21
<i>Ralph Sauer</i> : Elementarisierung als Aufgabe der Bildung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern	35
<i>Karl Josef Lesch</i> : Identitätsfindung als Leitmotiv für das Theologiestudium. Ein Beitrag zur Elementarisierung	57

II. Hintergründe – Anfragen – Forderungen

<i>Christiane Quaing und Christine Schepers in Zusammenarbeit mit Tanja Kaiser</i> : Wie Studierende über ihr Studium denken. Zu den Ergebnissen einer Umfrage von Theologiestudierenden unter Theologiestudierenden an der Hochschule Vechta	81
<i>Winfried Bach</i> : Befragung von Studierenden – ein wichtiger Schritt	103
<i>Gunhild Ockel</i> : Was Abiturienten/-innen für das Studium der Theologie mitbringen. Erfahrungen einer Gymnasiallehrerin	109
<i>Dagmar Brutscher</i> : Erfahrungen als Religionslehrerin auf der Basis eines theologischen Schmalspurstudiums. Kritische Anfragen	115
<i>Robert Siedenbiedel</i> : Welche Kompetenzen benötigt ein/e Religionslehrer/-in in der Praxis?	125
<i>Peter Schwalenberg</i> : Erfahrungen eines Fachseminarleiters im Fach Katholische Religion	131

<i>Heinrich Blömer: Zur Aus- und Fortbildung der Religionslehrer/-innen aus Sicht der Abteilung Schule und Erziehung des Bischöflich Münsterschen Offizialates</i>	135
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

III. Antworten aus den theologischen Disziplinen

<i>Georg Steins: Nichts hinzufügen, nichts wegnehmen! Elementarisierung als Herausforderung des Alten Testaments</i>	143
<i>Gerhard Hotze: Elementarisierung und biblische Hermeneutik. Eine Bestandsaufnahme</i>	167
<i>Franz Georg Untergaßmair: „Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten“ (Mk 4,33). Elementarisierung aus der Sicht des Neuen Testaments</i>	189
<i>Friedrich Janssen: Elementarisierung in fundamentaltheologischer Perspektive</i>	209
<i>Raimund Lachner: Communio – eine Grundidee des christlichen Glaubens. Ein Beitrag zur Elementarisierung im Fach Dogmatik</i>	225
<i>Manfred Balkenohl: Elementarisierung in der Moraltheologie</i>	253
<i>Egon Spiegel: Elementarisieren im Rahmen eines theologischen Crashkurses? Skizzen und Problemanzeigen zu einem religionspädagogischen Kerncurriculum</i>	265

IV. Beiträge aus europäischen Nachbarländern

<i>Guido Meyer: Begehren – ein Schlüsselbegriff in der religionspädagogischen Elementarisierungsdebatte?</i>	295
<i>Cyprian Rogowski: Religiöse Bildung und Erziehung in Polen</i>	309
<i>Autoren/-innen</i>	325

Vorwort

Um die Qualität des Theologiestudiums als Lehramtsstudium auch zukünftig zu sichern, hat sich das Institut für Katholische Theologie der Hochschule Vechta in einem zweisemestrigen Projekt der Herausforderung gestellt, sein Studienangebot unter hochschuldidaktischen Aspekten kritisch zu reflektieren und, sofern angezeigt, neu zu bestimmen. Seinen unter dem Projekttitel „Elementarisierung“ unternommenen Vorstoß versteht das Institut auch als Beitrag zu der von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Katholisch-Theologischen Fakultätentag initiierten Diskussion zur Optimierung des Lehramtsstudiums Katholische Theologie.

Beachtlich ist der hier dokumentierte Versuch nicht nur deshalb, weil alle Dozenten des Vechtaer Hochschulinstituts wesentliche Akzente ihres Veranstaltungsangebotes in einer Ringvorlesung öffentlich transparent gemacht und zur Diskussion gestellt haben. Studierende haben unter ihren Kommilitonen/-innen eine aufschlußreiche Untersuchung zu Studienvoraussetzungen, -motivationen und -erwartungen durchgeführt. Lehrer/-innen verschiedener Schularten, ein Fachseminarleiter für Katholische Religion sowie ein Vertreter der kirchlichen Schulabteilung sind der Einladung unseres Instituts gefolgt und haben zusammen mit den Studierenden und den Dozenten Erfahrungen, Erwartungen und Ansichten hinsichtlich eines berufseffizienten Lehramtsstudiums ausgetauscht. Durch ihre Kooperationsbereitschaft haben sie nicht nur Wege der Verknüpfung einer universitären Lehrer(innen)bildung mit der zweiten Ausbildungsphase sowie der anschließenden Berufsphase und der damit verbundenen Fortbildung aufgewiesen, sondern bereits beispielhaft beschritten. Ihnen allen sei für ihr Mitwirken an dieser Stelle gedankt.

In bewährter, zuverlässiger und überaus engagierter Weise haben unsere Sekretärinnen, Frau Petra Blömer und Frau Gerda Büssing, zum Zustandekommen dieser Publikation beigetragen. Dafür gebührt ihnen ein ganz besonderer Dank.

Mit dem vorliegenden Band werden die unlängst pensionierten Kollegen, der bisherige Vertreter des Faches Fundamentaltheologie Prälat Prof. Dr. Friedrich Janssen und der bisherige Vertreter des Faches Moraltheologie Prof. Dr. Manfred Balkenohl geehrt. In kollegialer Verbundenheit dankt ihnen das Institut für eine jeweils über zwanzigjährige Tätigkeit in Forschung und Lehre an der Hochschule Vechta.

Vechta, im September 2002

Raimund Lachner / Egon Spiegel

Vechtaer Beiträge zur Theologie 8

Herausgegeben vom Institut für Katholische Theologie der Hochschule Vechta

Die Qualität des Religionsunterrichts hängt maßgeblich von der Qualität des Theologiestudiums als Lehramtsstudium ab. In einem wegweisenden Projekt des Instituts für Katholische Theologie der Hochschule Vechta wurde dieser entscheidende Zusammenhang von den dort Lehrenden und Studierenden aufgegriffen. Mit beteiligt waren Verantwortliche der zweiten und dritten Berufsbildungsphase. Alle arbeiteten zu der Frage, wie das Studium optimiert werden kann, konkrete Perspektiven heraus. Das, was die einzelnen theologischen Disziplinen zum Lehramtsstudium beitragen können, brachten die Lehrenden im Sinne einer Elementarisierung auf den Punkt.

Dieses Buch gibt die Ergebnisse des Projekts wieder und vermittelt so grundlegende Impulse für ein berufsqualifizierendes Studium.

Herausgeber:

Raimund Lachner, geboren 1955, Prof. Dr. theol. Dr. theol. habil.; Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen am Institut für Katholische Theologie der Hochschule Vechta

Egon Spiegel, geboren 1952, Prof. Dr. theol. habil., Dipl.-Theol., Dipl.-Pol., Pastoralreferent; Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Theologie: Religionspädagogik und Pastoraltheologie am Institut für Katholische Theologie der Hochschule Vechta

ISBN 3-7666-0472-4



9 783766 604729